

Umsteiger geben Beispiele

Franz, 6.Semester

Ich habe die 1.DP nach dem alten Studienplan gemacht und will *Prozeßtechnik* studieren. Auf das neue System bin ich noch nicht umgestiegen, damit ich weiterhin Prüfungen und Labors sowohl vom alten als auch vom neuen Plan machen kann.

Inskribiert habe ich die WFG: *Regelungstechnik* und *Prozeßautomatisierung*, obwohl es eigentlich egal ist, da mir keine Veranstaltungen verwehrt sind, hätte ich eine anderes Fach gewählt.

Diese Information gilt vor allem für jene, die den Zweig *Elektrische Energietechnik* wählen wollen und jetzt nicht wissen, ob sie *Maschinen* oder *Anlagen* inskribieren sollen.

Wie habe ich nun meinen Stundenplan zusammengestellt, bzw. welche Prüfungen mache ich?

Ab nächstem Semester gibt es nur mehr LV's des neuen Studienplans, um jetzt nicht ein Semester zu verlieren, sind für mich die Äquivalenzlisten besonders wichtig.

Zunächst werde ich jetzt die mir noch fehlenden Ergänzungsprüfungen machen. Einige dieser Prüfungen werden mir ja als studienspezifische WFG anerkannt.

Weiters besuche ich einige Veranstaltungen, die äquivalent zu den Pflichtfächern des Zweiges *Prozeßtechnik* sind und Fächer die mir als Wahlfach angerechnet werden.

Auf den neuen Studienplan umsteigen werde ich dann, wenn mir keine Prüfung mehr fehlt, die ich noch nach dem alten Studienplan machen will.

Max, 12.Semester

Mein Name ist Max Meier, ich bin 24 Jahre alt und studiere im 12.Semester *Elektromedizin*. Die 1.DP habe ich nach dem alten Studienplan gemacht. Von der 2.DP (ebenfalls nach dem alten Plan) habe ich bereits folgende Prüfungen hinter mir:

Techn. Inf. 1, Maths 5 und 6, TET 1, RT 1 und 2, Mehr Tore, Meßtechnik 2, BE+GS+Lab, NT 1+Lab, Physiologie E, Elektronik Lab, Anatomie.

Jetzt möchte ich allerdings umsteigen! Wie funktioniert das? Ganz einfach!:

Die 1.DP nach dem alten Plan wird 1:1 angerechnet als 1.DP nach dem neuen Plan. Allerdings gibt es eine Liste von Ergänzungsprüfungen die man ablegen muß. Von dieser fehlt mir nur noch das *Physiologie Praktikum*.

WICHTIG!!! Die ergänzenden Prüfungsfächer müssen nicht vor dem Umsteigen gemacht werden, sondern es genügt die Zeugnisse bei der 2.DP vorzulegen.

Einige Fächer des 2.Abschnittes die ich schon abgelegt habe kommen in die individuelle WFG *Elektro- und Biomedizinische Technik*. Da ich aber schon mehr als 21 Wochenstunden aus diesem Katalog habe kommen die restlichen in den Block mit den 15 Freistunden. Die restlichen Prüfungen aus den ergänzenden Fächern die nicht im individuellen Katalog aufscheinen (BE, GS, GS Lab., Techn. Inf.1, Anatomie, Pysiologie) dienen zur Abdeckung der unterschiedlichen Länge der alten bzw. der neuen ersten Diplomprüfung.

Ach ja!! Fast hätte ich es vergessen :umsteigen werde ich im Oktober!

Markus, 10.Semester

Ich befinde am Beginn meines 10. Semesters. Meine WFG, die ich inskribiert habe ist *elektrische Anlagentechnik*, die in Zukunft *Energietechnik* genannt werden wird.

Auch mir hat sich nach Bekanntwerden des Neuen Studienplanes die Frage gestellt, soll ich umsteigen oder versuchen im alten Studienplan mein Studium zu beenden? - Ich habe mich entschlossen *nicht* umzusteigen.

Warum? Nun ich habe bis jetzt 160 SWS gesammelt, d.h. mir fehlen noch genau 66 SWS auf die vorgeschriebene Anzahl nach dem alten Studienplan. Diese beinhalten oben genannte SWS-Zahl von Prüfungen aus allen Katalogen a, b und c, wobei mein Katalog c, der mit ungebundenen Wahlfächern, bereits ausgeschöpft ist.

Würde ich nun umsteigen so müßte ich mir den individuellen WFG, bestehend aus 22 Wochenstunden wählen, der aber in meinem Fall übertoll wäre, und ich wäre dadurch gezwungen den Rest der Prüfungen im Freifachkatalog des Neuen Studienplanes unterzubringen.

Das Problem ist, daß ich mir nun einen Hauptkatalog auswählen müßte, aus welchem ich Prüfungen im Ausmaß von mindestens 23 SWS ablegen müßte. Da diese Kataloge aber nicht allzu groß ausgefallen sind, d.h. sehr spezifisch und meiner Meinung nach zu klein, würden meine bis dato abgelegten Prüfungen auf einige Wahlfachkataloge aufgeteilt werden. Da ich aber meine individuellen WFG völlig und den Freifachkatalog nahezu völlig ausgeschöpft habe, ist es mir nicht möglich eine Haupt-WFG zu wählen, ohne dabei Prüfungen und SWS's zu verlieren, ebenso die Stundensparnis um 16 SWS, von 226 auf 210, da mir manche Prüfungen nicht angerechnet werden.

Also werde ich nach dem alten Studienplan fertig zu studieren, wozu mir laut Gesetz noch 7 Semester Zeit bleiben...